

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 25 (1952)  
**Heft:** 4

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

In den meisten Telegrammen (22 %) wurden die Empfänger ersucht, „telephonisch anzurufen“. 18 % der Telegramme enthielten Mitteilungen über Todesfälle. Mit 6 % waren die Glückwunschtelegramme vertreten. Es wurde etwa gesagt, die Feldpost übertreibe in ihren Bemühungen um eine rasche Zustellung der Telegramme. „Für die Feldpost kommt, solange ihr von der Armee die Telegrammzustellung an die Truppe übertragen ist, nur eine einwandfreie Erfüllung dieser Pflicht in Frage.“

Eine gewaltige Arbeit verursachte der Nachsendedienst. Im Berichtsjahre mussten 44 640 Postsendungen an entlassene Wehrmänner und Kdo.-Stellen nachgesandt werden. Nach wie vor habe man Mühe, die Adressenverzeichnisse der Stäbe und Einheiten rechtzeitig und richtig aufgestellt zu erhalten.

Ein Problem für sich — schreibt der Bericht — sei immer noch die Verpflegung des Feldpostpersonals. Eigene Küchen können nur bei grossen Feldposten geführt werden. Wird hingegen die Feldpost für die Verpflegung einer andern Truppe zugeteilt, so ergeben sich meistens erhebliche Schwierigkeiten. Pensionsverpflegung sei deshalb für die Feldpost das geeignetste Verfahren.

Der Feldpostdirektor schreibt schliesslich: „Mit Genugtuung stelle ich fest, dass beim Feldpostpersonal ein guter Geist herrscht. Die Leute verrichten ihre Arbeit gewissenhaft und freudig. Sie sind jederzeit zu grössten Anstrengungen bereit.“ Wer die Arbeit der Feldpost aus eigener Erfahrung kennt, wird diesem Urteil nur beipflichten können.

**Dauergemüse  
Saisongemüse  
Speisekartoffeln**



**Schweizerische  
Genossenschaft  
für Gemüsebau  
KERZERS**

Tel. (031) 69 53 61

mit Produktionsbetrieben im Waadtland, im Unterwallis, im Seeland  
und in der Ostschweiz und Verkaufsstellen in Zürich und Luzern

**Für die in der Ostschweiz Dienst tuenden Truppen:**

**Verkaufsstelle Zürich, Hafnerstrasse 60, Tel. (051) 23 77 63**

**Produktionsbetrieb Oberglatt, Tel. (051) 93 91 03**